

Interview mit einer Königin

Das Nibelungenlied für Kinder



Das ist doch schon sehr spannend...

Eine waschechte Königin zu Gast in der Schule? Das passiert nicht alle Tage! Zudem handelt es sich um eine besondere Königin. Man sieht es gleich. Denn sie kommt mit Speer und Schild und grüßt mit ihrem kampferprobten Schrei: Hojotohooooo...!

Es ist Brünhild, die sagenumwobene Königin, die einer der bekanntesten Heldengeschichten entsprungen ist: dem Nibelungenlied. Demnach kam sie vor 750 Jahren aus dem hohen Norden von Island und lebte dann in Worms am Rhein. Sehr stark ist sie, dank ihres Zaubergürtel und sehr schön. Das Nibelungenlied hat sie mitgebracht, ihre Familiengeschichte, und sie ist bereit von der berühmten Königsfamilie der Nibelungen zu erzählen. Auch sonst stellt sie sich gerne allen Fragen des Reporters, der sich allerdings zunächst in untertänigem Anstand der Verbeugung, des Kniefalls und des Füßeküssens üben muß. Denn Brünhild ist eben eine Königin aus ganz alter Zeit, dem Mittelalter und hat zudem eine aufbrausende Natur. Wer bei ihr nicht pariert, landet schon mal als Paket verschnürt an einem Nagel an der Wand. So steht es im Nibelungenlied und das lügt nicht...

Projektbeschreibung „Interview mit einer Königin“

Vorüberlegungen:

Das Nibelungenlied ist die die hochmittelalterliche deutsche Ausformung der Nibelungensage. Die spektakuläre Idee des mittelalterlichen Dichters war, diese fiktive Geschichte um Liebe, Treue, Verrat, Mord und Rache an realen Schauplätzen spielen zu lassen, um mit Aktualität und Realitätsbezug das Publikum auf den Märkten und Dorfplätzen zu erreichen. Kaum ein Werk hat sich über die Jahrhunderte so erfolgreich behauptet wie das Nibelungenlied. Aus gutem Grund: Die Dichtung um den Drachentöter Siegfried ist ein herausragendes Beispiel europäischer Heldenepik, vergleichbar mit der griechischen Troja-Sage und gehört seit kurzem zum Unesco-Weltdokumentenerbe. Das Internationale Komitee des "Memory of the World" ergänzte das Unesco-Register um die drei wichtigsten und vollständigsten Handschriften des Nibelungenliedes.

Das Theater fortepiano ist im "Nibelungenland", in Bensheim beheimatet und hat diesen Stoff aus der Region bereits aufgegriffen: Von 2005 bis 2009 sind mittlerweile drei Theaterstücke entstanden. Mit dieser Schauspiel-Trilogie mit Musik, einer neuartigen und innovativen Aufbereitung des Nibelungenepos, vom deutschen Tourismusverband ausgezeichnet, knüpfte Fortepiano an die alte Tradition an, Theater dort zu spielen, wo Menschen zusammenkommen, um sich zu unterhalten: in Restaurants, Weinstuben und Gasthöfen.

Bisher hat die Nibelungenkönigin Brünhild, die im Mittelpunkt des Geschehens steht, über 100 Aufführungen bestritten. In Südhessen, und darüber hinaus, so dass die Nibelungenkönigin Brünhild mit ihrer eigenwilligen Erzählung auf das "Nibelungenland" in ganz Deutschland aufmerksam zu machen vermag.

Ziele:

- Verankerung und tiefere Verbreitung des Nibelungenstoffes in der Region
- Bewahrung und Belebung regionaler Kultur zur Identitätsstiftung
- Theaterspiel als wichtiger Beitrag zur kulturellen Bildung junger Menschen
- Lese- und Zuhörkompetenz als Module für einen ganzheitlichen Bildungsansatz
- Identifikation mit einem raum-zeitlichen Ereignis als europäischer Grundbaustein (Europa der Regionen)

1. Die Idee:

Das mittelalterliche Heldenepos gehört zum Bildungskanon nicht nur der deutschen Bevölkerung. Man hat schon mal von Siegfried, dem Drachentöter und der Hortversenkung Hagens im Rhein gehört, — aber wer kennt die Geschichte, die teilweise sehr verworren daherkommt, wirklich?

Aufbauend auf der erfolgreichen Theater-Trilogie möchte das Theater fortepiano mit seinem neuen Projekt "Interview mit einer Königin" nun Kindern und Schülern und zwar schon im Alter von 8 bis 12 Jahren, also Schülern der 4. bis 7. Klasse, das Nibelungenlied auf unterhaltsame Weise zugänglich machen. Denn die Identität einer Region, eines Landes lebt in ihren alten Geschichten und Sagen. Kinder sollten mit ihnen groß werden und schon im Grundschulalter das Nibelungenlied wenn auch nicht im Original lesen, so doch kennen lernen. Das das den Kindern sogar riesengroße Freude machen kann, hat ein von fortepiano eher improvisierter „Versuchsballon“ in der Hecklerschule „Brünhild in der Schule“ im Rahmen der Veranstaltungen des Lesefestivals Bensheim eindrucksvoll gezeigt.

Ein Besonderheit des Nibelungenliedes ist es, dass die fiktive Geschichte an realen Schauplätzen spielt. Eine Besonderheit, die man nutzen sollte, denn diese Schauplätze kann man besuchen und besichtigen, z.B. das Kloster Lorsch, den Dom in Worms und den Siegfriedbrunnen im Odenwald. Für Kinder – gerade für solche mit Migrationshintergrund– ist dies eine Möglichkeit sich mit ihrer Umgebung vertraut zu machen und sich ein Stück weit heimischer zu fühlen.

„Interview mit einer Königin“ ist mit einem gewollt geringen technischem Aufwand und einer kleinen Besetzung so konzipiert, dass es an den unterschiedlichsten Stätten aufgeführt werden kann: in Klassenzimmern, Schultheatern, Bibliotheken.

Um den Kindern den Zugang zu erleichtern, bedient sich das Theater fortepiano eines Schauspiels, in das die Kinder involviert sind: Die aus dem mittelalterlichen Epos entsprungene Burgundenkönigin Brünhild erscheint leibhaftig zum Interview und holt somit das 800 Jahre alte Epos in die Jetztzeit. Anhand von Bildern der Königspaare Siegfried und Kriemhild, Brünhild und Gunther, sowie Hagen von Tronje, werden Teile der Geschichte erzählt und vorgelesen.

„Interview mit einer Königin“ wird für die jeweilige Altersstufe individuell inhaltlich, sprachlich mit mehr oder weniger musikalischem Anteil gestaltet. Thematische Schwerpunkte können in Absprache unterschiedlich gesetzt werden. Weiterhin dient das „Interview mit einer Königin“ zum Einstieg, zur Anregung und Förderung der Zuhörkompetenz, so wie des eigenen Lesens der Nibelungengeschichte, von Sagen und Märchen, Drachen- und Rittergeschichten, die bei Kindern auf der Beliebtheitskala ungebrochen ganz oben stehen.

2. Die Aufführung:

Sparte:	Mitmach-Schauspiel für Kinder mit Musik
Titel:	„Interview mit einer Königin“
Untertitel:	Das Nibelungenlied für Kinder
Textgrundlage:	Das Nibelungenlied
Texteinrichtung:	Theater fortepiano/ Jeanette Giese
Regie:	Volker Schrewe
Darsteller:	2 Schauspieler
Brünhild:	Jeanette Giese
Reporter:	Berthold Mäurer
Künstlerinformationen:	www.theater-fortepiano.de
Dauer:	eine Stunde
Kostüme:	Monika Seidl
Raum:	für maximal 60 Kinder (keine feste Bühne erforderlich, Beschallung und Beleuchtung wird mitgebracht)
Aufführungen:	in Bibliotheken, Schulen, Kulturhäusern, variablen Räumen etc.

3. Theaterpädagogische Vorbereitungen

– Themenvorschläge und Schwerpunkte:

(Hör)Buchempfehlungen zur Einführung für Kinder in das Nibelungenlied:

„Die Nibelungen“
von Hertha Kratzer/ Annette-Betz-Verlag ab 8 Jahren

„Die Nibelungen, Glanzzeit und Untergang eines mächtigen Volkes“
von Auguste Lechner/ Arena-Verlag ab 10 Jahren

„Die meist gelesenen Sagen des Mittelalters“
von Auguste Lechner/ MarixVerlag ab 10 Jahren

„Der Schatz der Nibelungen“
Audio-CD von Karl Heinz Koinegg ab 8 Jahren

An Hand von farbigen **Zeichnungen** der Hauptfiguren, die vom Theater fortepiano zur Verfügung gestellt werden (gestaltet von der Künstlerin Karin Hellert-Knappe) können Teile der Sage erzählt und gelesen werden.

mögliche **thematische Schwerpunkte** für den vorbereitenden Unterricht:

Siegfried und seine Heldentaten

Drachen und Drachentöter in Märchen, Legenden, Erzählungen und Sagen verschiedener Kulturkreise
(Beowulf, Tristan, Baldur, St Georg)

Die Reisen der Nibelungen
(können anhand einer Karte, die vom Theater fortepiano zur Verfügung gestellt wird, nachvollzogen werden)

Leben und Kindheit im Mittelalter

Leben einer Königin im Mittelalter

Wer schrieb das Nibelungenlied?

Bedeutung der Klöster für das Schreiben
(mit anschließendem Besuch eines Klosters)

Theater fortepiano

Jeanette Giese
Berliner Ring 184
D-64625 Bensheim
Tel. +49 (0)172 71 58 774
info@theater-fortepiano.de
www.theater-fortepiano.de